Aktive ETFs

Gekommen, um zu bleiben

Analysten
Barbara Claus
+49 89 2441802 37
claus@fondsconsult.de

Florian Koch
+49 69 6677389-56
f.koch@scopeanalysis.com

Redaktion/Presse
Christoph Platt
+49 30 27891-112
c.platt@scopegroup.com

Die europäische Ratingagentur Scope und das Beratungsunternehmen FondsConsult haben den deutschen Markt für aktive ETFs detailliert untersucht. Immer mehr Anbieter strömen mit immer mehr Produktlösungen auf den Markt. Im Vergleich zur Vorjahresstudie hat sich die Zahl der Produkte nahezu verdoppelt.

Inhalt

1. Einleitung/Zusammenfassung 1
2. Verwaltetes Vermögen 2
3. Anbieter in Deutschland 3
4. Peergroups 5
5. Kosten 6
6. Klassifizierung 7
7. Aktuelle Trends: Anbieter, Produkte, Themen 8
8. Ratings 10
9. Fazit/Ausblick 13

1. Einleitung/Zusammenfassung

Das weltweit in aktive ETFs investierte Vermögen erreichte im Oktober 2026 ein Rekordniveau von gut 2,6 Billionen US-Dollar und legt damit weiter deutlich zu, was auch dem freundlichen Kapitalmarktumfeld geschuldet ist. Titelten wir in unserer Vorjahresstudie noch „Eine Assetklasse wird erwachsen“, so gipfeln alle in dieser Studie erhobenen Zahlen hinsichtlich Anbieterzahl und Volumen zwangsläufig in unserer diesjährigen Headline: Diese Fondsgattung ist gekommen, um zu bleiben. Die relativen Vorteile (Liquidität, Kosten, Transparenz) scheinen Anleger weiter zu überzeugen. Seit der Auswertung vor einem Jahr hat sich das verwaltete Vermögen der in Deutschland vertriebenen aktiven ETFs von 63 Mrd. Euro per Ende August 2025 auf 119 Mrd. Euro per Ende August 2026 nahezu verdoppelt. Trotz dieser anhaltenden Erfolgsgeschichte und enormer Wachstumszahlen bleibt das Vermögen aktiver ETFs in Deutschland allerdings noch weit hinter den bereits etablierten passiven ETFs zurück.

Die Ratingagentur Scope hat in Zusammenarbeit mit FondsConsult alle aktiven ETFs analysiert, die in Deutschland zum Vertrieb zugelassen sind. Die Zahl der verfügbaren Produkte ist erneut sprunghaft gestiegen. Waren es bei der Auswertung vor einem Jahr 183 aktive ETFs, die hierzulande zum Vertrieb zugelassen waren, sind es in unserer aktuellen Analyse 345 Produkte. Das entspricht einem stattlichen Zuwachs von 88,5%. J.P. Morgan AM dominiert weiterhin den deutschen Markt mit einem Anteil von fast 40% des verwalteten Gesamtvermögens, auch wenn dieser Anteil im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozentpunkte zurückgegangen ist. Noch immer bietet das Haus mit 46 Produkten mit Abstand die meisten aktiven ETFs in Deutschland an.

Von den 345 aktiven ETFs verfolgen 190 Produkte eine Aktienstrategie. Besonders auffällig sind die hohen Wachstumsraten allerdings bei folgenden Segmenten: 111 Produkte sind mittlerweile im Bereich Anleihen, 23 im Mischfondssegment verfügbar. Weitere 21 Produkte fallen in die Kategorie Sonstige. Aktuell sind 59 Anbieter in dem Segment aktiv (in der Vorjahresuntersuchung waren es 27) – sowohl etablierte Anbieter aktiv gemanagter Fonds als auch reine ETF-Häuser. Die höchste Dynamik bei Produkteinführungen für die Vertriebsregion Deutschland im laufenden Jahr verzeichnet J.P. Morgan AM mit sieben aktiven ETFs, gefolgt von BlackRock mit sechs. Die meisten aktiven ETFs finden Anleger in der Peergroup Aktien Welt, gefolgt von dem Vorjahresspitzenreiter Aktien Nordamerika. Die Vergleichsgruppe Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt fällt deutlich zurück. Mittlerweile besitzen 56 aktive ETFs ein Scope-Rating.

Mit Blick auf das gesamte Universum aktiver ETFs zeigt sich, dass weiterhin vor allem indexnahe Strategien („Constrained Active“), oft mit dem Zusatz „enhanced“ im Produktnamen, beliebt sind. Benchmarkferne Produkte oder reine Einzelthemen bleiben dagegen eher die Ausnahme. Auf der Anleihenseite setzt sich neben den CLO-ETFs der breitere Trend zu aktiven Anleihen-ETFs fort.

Im Altersvorsorgedepot, das ab 2027 genutzt werden kann, erkennen viele Anbieter ein hohes Potenzial für aktive ETFs. Gerade Gesellschaften, die nicht zu den klassischen passiven ETF-Häusern gehören, haben über aktive ETFs die Chance, am Altersvorsorgemarkt zu partizipieren.

Kooperation Scope Fund Analysis und FondsConsult

Diese Studie ist ein Gemeinschaftsprojekt der europäischen Ratingagentur Scope und des Beratungsunternehmens FondsConsult. Über die gemeinsame Studie hinaus arbeiten Scope und FondsConsult für ausgewählte Mandate im Bereich Fondsselektion zusammen – also der Auswahl und Empfehlung von Fonds. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit erstellt Scope fundierte Analysen und Bewertungen von Fonds und Asset-Management-Gesellschaften, auf dessen Grundlage FondsConsult die individuelle Fondsselektion vornimmt.

Zu FondsConsult: FondsConsult ist eines der führenden Unternehmen und Spezialist in der Fonds- und Managerselektion. Dabei verfügt FondsConsult als eigentümergeführtes Unternehmen über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Kerngeschäft Fondsselektion. FondsConsult bietet bedarfsgerechte Lösungen für Banken, Versicherungen, Distributoren und Entscheider im institutionellen Segment an.

Zu Scope Fund Analysis: Mit über 20 Jahren Erfahrung ist Scope Fund Analysis der führende europäische Anbieter von unabhängigen Analysen und Ratings zu Investmentfonds und Asset-Management-Gesellschaften. Das Team aus erfahrenen Analysten erstellt mehr als 10.000 Investmentratings für alle wichtigen Anlageklassen und bietet damit fundierte Einblicke in die Performance, Strategie und Risiken von Fonds.

2. Verwaltetes Vermögen

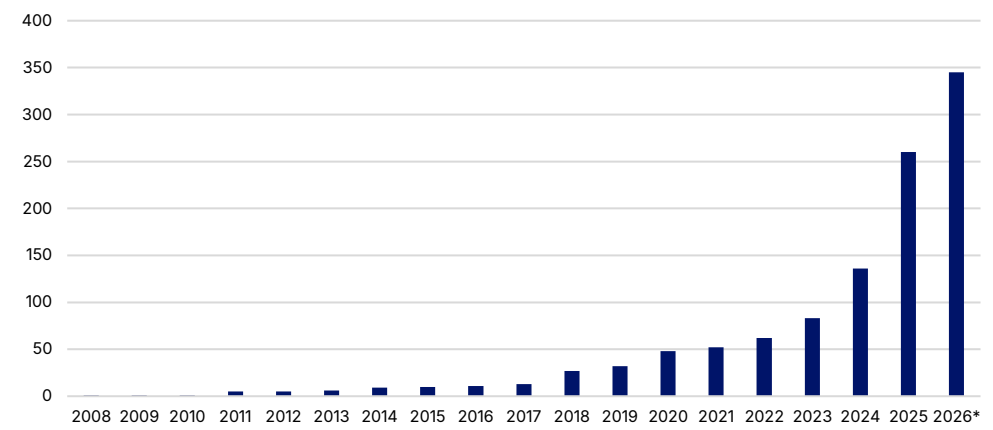
Rund 350 aktive ETFs stehen Anlegern zur Verfügung

Scope und FondsConsult haben sämtliche aktive ETFs analysiert, die in Deutschland zum Vertrieb zugelassen sind: Per Ende August waren dies 345 Produkte, darunter 190 auf der Aktienseite, 111 auf der Rentenseite und 23 Mischfonds. Zur Kategorie „Sonstige“ gehören 21 Produkte.

Die Entwicklung des Markts für aktive ETFs in Europa ist weiterhin stark von der Produktseite getrieben. Waren per Ende 2025 260 aktive ETFs für Investoren in Deutschland verfügbar, stieg die Zahl bis Ende August 2026 auf 345. Dass dieser Trend endet, ist vorerst nicht zu erwarten; er könnte sich im Zuge des Altersvorsorgedepots sogar weiter beschleunigen.

Bei den Neuauflegungen seit unserer Studie im Oktober 2025 zeigt sich erneut ein Fokus auf aktive Aktien-ETFs. Allerdings wurden auch 40 Anleihen-ETFs zum Vertrieb zugelassen. Die Peergroup mit den meisten Neuauflegungen im 12-Monatsvergleich ist Aktien Welt mit 22 Produkten.

Abbildung 1: Gesamtanzahl aktiver ETFs in Deutschland



* bis 31.08.; Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Stand: 31. August 2026

Seit unserer Auswertung im Vorjahr hat sich das verwaltete Vermögen der in Deutschland vertriebenen aktiven ETFs von 63,4 Mrd. Euro per Ende August 2025 auf 118,6 Mrd. Euro per Ende August 2026 erhöht. Auch wenn dies fast eine Verdopplung im Vergleich zu unserer letzten Studie darstellt, befindet sich das Volumen weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Sämtliche in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen ETFs kommen auf ein Gesamtvermögen 3,2 Billionen Euro. Der Anteil aktiver ETFs liegt damit bei nur 3,7% – immerhin leicht höher als im Vorjahr (2,8%).

Bei den Volumina der aktiven ETFs gibt es weiterhin erhebliche Unterschiede: Von den 345 Produkten liegen 143 über der bedeutsamen Marke von 100 Mio. Euro (im Vorjahr waren es lediglich 79), was ein Grund für das gestiegene Investoreninteresse sein dürfte. Immerhin 28 Produkte weisen ein Fondsvolumen von mehr als einer Mrd. Euro auf.

Tabelle 1: Die zehn größten aktiven ETFs

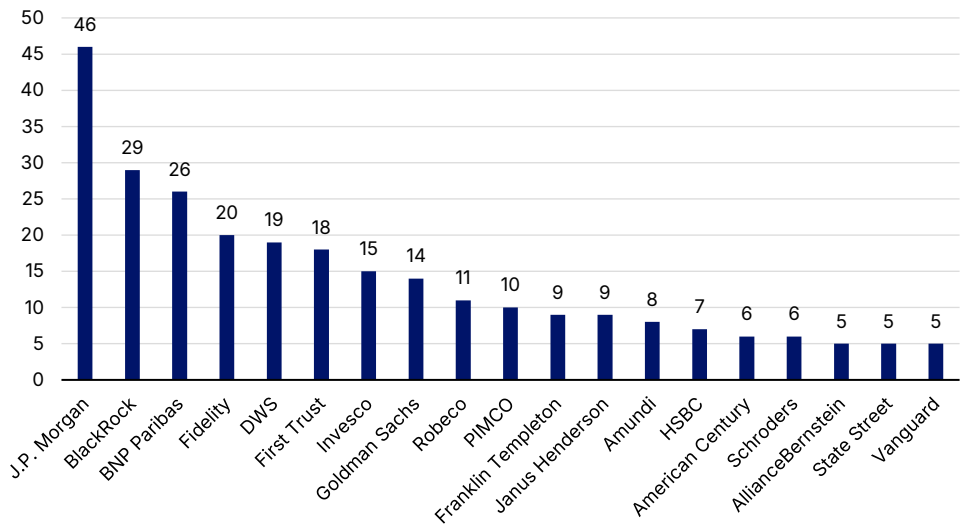
Fondsname	ISIN	Peergroup	Vermögen in Mio. €	Scope Rating	Rendite 1 Jahr	Rendite 3 J. p.a.	Rendite 5 J. p.a.
JPM US Research Enh Idx Equity Actv UCITS ETF	IE00BF4G7076	Aktien Nordamerika	13.379	A	19,91%	17,49%	12,86%
JPM Global Rsrch Enh Idx Eqty Actv UCITS ETF	IE00BF4G6Y48	Aktien Welt	9.075	A	20,94%	17,01%	11,97%
Fidelity EM Equity Research Enh UCITS ETF	IE00BLRPN388	Aktien Emerging Markets	3.847	(C)	40,71%	19,46%	7,47%
JPMorgan NASDAQ Eqt Prem Inc Actv UCITS ETF	IE000N6I8IU2	Aktien Nordamerika Dividende	3.704		21,84%		
JPM Europe Rsrch Enh Idx Eqty Actv UCITS ETF	IE00BF4G7183	Aktien Europa	2.987	A	22,81%	14,85%	10,05%
Invesco Global Active ESG Equity UCITS ETF	IE00BJQRDN15	Aktien Nachhaltigkeit/ Ethik Welt	2.978	(A)	28,91%	21,88%	14,66%
JPM Glob EM Resrch Enh Idx Eqt Actv UCITS ETF	IE00BF4G6Z54	Aktien Emerging Markets	2.333	B	43,21%	21,10%	8,51%
PIMCO US Dollar Short Maturity UCITS ETF	IE00B67B7N93	Renten US Aggregate kurz	2.314	(B)	4,88%	2,86%	3,99%
Nordea BetaPlus Enhanced Global Sust Eq UCITS ETF	IE000ASNLWH9	Aktien Nachhaltigkeit/ Ethik Welt	2.221		24,43%		
iShares World Equity Enhanc Active UCITS ETF	IE000D8XC064	Aktien Welt	2.004		23,41%		

Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Stand: 31. August 2026

3. Anbieter in Deutschland

Auf der Anbieterseite erhöht sich die Marktdurchdringung. Im Vergleich zur Vorjahresuntersuchung ist der Kreis der Anbieter von 27 auf stattliche 59 gewachsen. Dominiert wird der Markt für aktive ETFs weiterhin von J.P. Morgan AM. BlackRock konnte durch die Auflage von gleich zwölf neuen Produkten im Jahr 2025 und sechs im laufenden Jahr den zweiten Rang zementieren. J.P. Morgan AM hat seit unserer Vorjahreserhebung neun neue Produkte aufgelegt und bietet mittlerweile 46 weiterhin die meisten aktiven ETFs für deutsche Anleger an.

Abbildung 2: Anzahl aktiver ETFs je Anbieter (Auswahl)

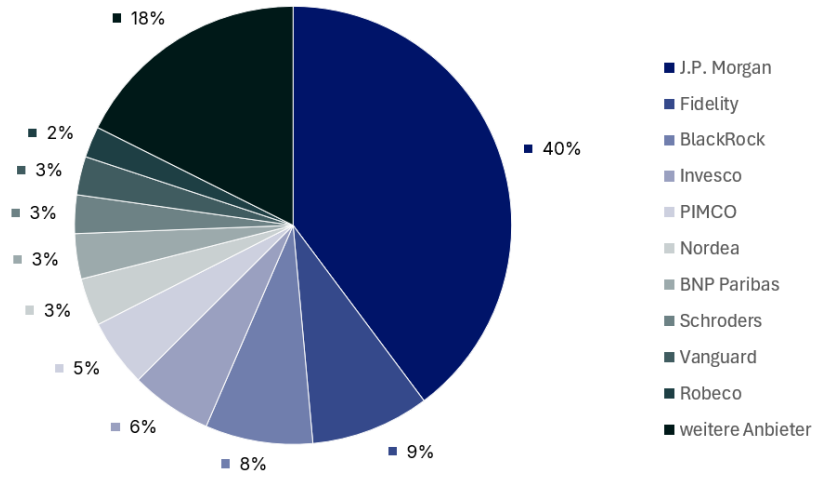


Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Stand: 31. August 2026

J.P. Morgan AM verteidigt Marktführerschaft

Die Konzentration auf wenige Anbieter besteht fort, auch wenn viele Markteintritte zu verzeichnen sind und die Zentrierung etwas nachlässt. J.P. Morgan AM bleibt unangefochtener Marktführer. Gigantische 47,2 Mrd. Euro verwaltet das Haus inzwischen per Ende August 2026 in aktiven ETFs. Fidelity nimmt mit 10,4 Mrd. Euro den zweiten Platz ein, scheint aber derzeit nicht in der Lage zu sein, J.P. Morgan AM zu überholen.

Abbildung 3: Verwaltetes Vermögen je Anbieter (Anteil)



Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Stand: 31. August 2026

In den vergangenen zwölf Monaten sind nicht nur spezialisierte ETF-Anbieter hinzugekommen, sondern auch etablierte Fondsgesellschaften, die bislang vor allem mit klassischen Publikumsfonds, institutionellen Mandaten oder passiven ETFs verbunden wurden. Auffällig ist, dass benchmarknahe, quantitative Strategien weiter überwiegen, daneben jedoch auch fundamental- oder quantamental-basierte Strategien im Core- und Conviction-Bereich dazukamen. Einige dieser Strategien fallen besonders ins Auge, weil sie entweder bereits über eine erfolgreiche längere Historie verfügen oder innovative Ansätze nutzen. Im Folgenden stellen wir eine Auswahl vor.

Pictet verfolgt bei seinen seit August 2026 verfügbaren AI Enhanced Active ETFs einen benchmarknahen Constrained-Ansatz. Die Produktfamilie umfasst Strategien für europäische Aktien, US-Aktien, globale Aktien und globale Aktien ohne USA. Für die Aktienauswahl kommt ein KI-Modell zum Einsatz, das bereits seit Anfang 2024 im Publikumsfonds Pictet Quest AI-Driven Global Equity erfolgreich umgesetzt wird; anschließend wird das Portfolio optimiert. Das KI-Modell umfasst 400 Indikatoren aus den Bereichen Sentiment, Fundamentaldaten und Marktaktivität und weist über eine Entscheidungsbaumstruktur jeder Aktie eine prognostizierte Wertentwicklung zu. Die Aktienauswahl wird fortlaufend von Pictets quantitativem Aktienteam überwacht und das Modell quartalsweise neu trainiert. Ziel ist eine faktorunabhängige Outperformance bei enger Orientierung an der Benchmark und sehr limitierten Abweichungen auf Sektor- und Länderebene. Die Kosten der ETFs sind vergleichsweise niedrig und auch im Vergleich mit ähnlich benchmarknahen, quantitativen Strategien in Kernmärkten wettbewerbsfähig.

Nächster Flächenvertriebsanbieter betritt aktives ETF-Börsenparkett

Mit **Allianz Global Investors** ist seit Juli ein weiterer großer aktiver Asset Manager mit den ersten aktiven ETFs im deutschen Markt präsent. Auch hier handelt es sich um fünf neu aufgelegte Strategien in Kernsegmenten: Aktien Europa, Global und USA sowie seit September jeweils ein Produkt für Euro-Unternehmens- und Staatsanleihen, die unter anderem auch als Bausteine für die eigenen Altersvorsorgedepot-Lösungen vorgesehen sind. Die Aktien-ETFs werden benchmarkbewusst vom Systematic Equities Team verwaltet, das über eine sehr langjährige Expertise mit quantitativen Multifaktoransätzen verfügt. Für die ETFs ist der Ansatz ebenfalls durch den Einsatz künstlicher Intelligenz geprägt, die den Kernprozess um die Analyse alternativer Daten und neue Faktoren erweitert. Bei Tracking-Error-Zielen zwischen einem und drei Prozent bewegt sich die Einordnung der Aktienprodukte aktuell zwischen den Klassen Constrained und Core. Im Hinblick auf die etwas

höhere Aktivität sind die Produkte auch preislich attraktiv, da die Kosten auf dem Niveau vorhandener Constrained-Produkte liegen. Anleger bekommen hier also etwas mehr Aktivität für ihr Geld.

Die Boutique **BIT Capital** verfügt über eine hohe Kompetenz im Management von Technologieaktien, die Gründer und CIO Jan Beckers und sein Team bereits seit 2019 im äußerst konzentrierten und benchmarkfreien BIT Global Technology Leaders Fonds unter Beweis gestellt haben. Seit August gibt es die Strategie auch als ETF mit günstigeren laufenden Kosten, jedoch mit zusätzlicher Performance Fee. Der benchmarkunabhängig verwaltete Technologiefonds verbindet fundamentales Research mit quantitativen Analysen und alternativen Daten. Er setzt auf wachstumsstarke Unternehmen aus dem Technologiesegment und angrenzenden Bereichen; auch unprofitable und kleinere Unternehmen kommen infrage. Bis zu 3% des Fondsvermögens können über ETPs direkt in Kryptowährungen investiert werden. Mit nur 25-35 Titeln und mehr als 50% Gewicht in den zehn größten Positionen ist das Portfolio äußerst konzentriert. Die Strategie eignet sich aufgrund ihrer Konzentrations-, Nebenwerte- und Timingrisiken als Beimischung für Anleger mit hoher Risikobereitschaft und langfristigem Anlagehorizont.

Langjähriger erfolgreicher Track Record jetzt für Private nutzbar

Auch **State Street,** hierzulande bisher vor allem für günstige, passive ETFs bekannt, verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich quantitativ gemanagter, institutioneller Publikumsfonds. Diese Strategien werden nun Privatanlegern durch die Auflegung von ETF-Anteilsklassen bestehender Produkte und durch ETF-Neuauflegungen zugänglich gemacht. Die indexnahen Constrained-Produkte für die Eurozone und globale Small Caps verfügen bereits über einen erfolgreichen, langjährigen Track Record und sind als ETFs ähnlich bepreist wie die institutionellen Anteilsklassen der Fonds. Ende 2025 wurde zudem ein weiteres quantitativ verwaltetes Produkt mit Europa-Fokus und niedrigen Kosten aufgelegt. Die in den quantitativen ETFs genutzten Multifaktor-Ansätze legen den Schwerpunkt auf Qualität und Bewertung. Als sehr interessante Neuerung kam im Februar mit dem State Street Global Dividend Spotlight Active Equity UCITS ETF ein fundamental verwaltetes High-Conviction-Produkt aus 30-40 globalen Aktien mit Dividenden-Fokus dazu, das von dem fundamentalen Value-Team gemanagt wird. Typisch für das Portfolio ist das höhere Gewicht defensiver Sektoren wie Gesundheit oder Verbrauchsgüter.

AllianceBernstein ist aktuell mit vier aktiven ETFs präsent und setzt überwiegend auf etablierte Produkte mit erfolgreicher Historie: zwei Constrained-Strategien für Unternehmensanleihen (Global und Euro) und ein Fonds zum Thema „Global Disruptors" (Conviction). Dazu kommt neu eine indexnahe Constrained-Strategie für globale Aktien, die bisher noch nicht als Publikumsfonds existierte. Die vier ETFs sind rund 20 Basispunkte günstiger als die institutionellen Publikumsfonds-Anteilsklassen. Die ältesten Anteilsklassen der Produkte für globale und europäische Unternehmensanleihen haben eine mehr als zweijährige Historie, die für die ETF-Tranchen herangezogen werden kann. Beide liegen in der oberen Hälfte ihrer Peergroups. Insbesondere das Produkt für Euro Corporate Bonds überzeugt bislang und verwaltet mehr als 200 Mio. Euro auf Gesamtfondsebene. Auch der wachstumsorientierte Multi-Themenfonds AB Global Disruptors verfügt in seiner US-Variante bereits über ein hohes Volumen (mehr als 3 Mrd. Euro) und einen sehr erfolgreichen Track Record von mehr als drei Jahren. Investiert wird in innovative Unternehmen mit bewährten Produkten mit steigender Nachfrage und strukturellem Wachstum.

Insgesamt begrüßen Scope und FondsConsult den Eintritt zahlreicher neuer Anbieter und den Produktausbau, da dies die Auswahl für Anleger vergrößert und die Diversifikation hinsichtlich Strategien und Anbietern im Portfolio erhöhen kann. Daneben sollte sich der härtere Wettbewerb in absehbarer Zeit potenziell weiter in geringeren Kosten widerspiegeln.

4. Peergroups

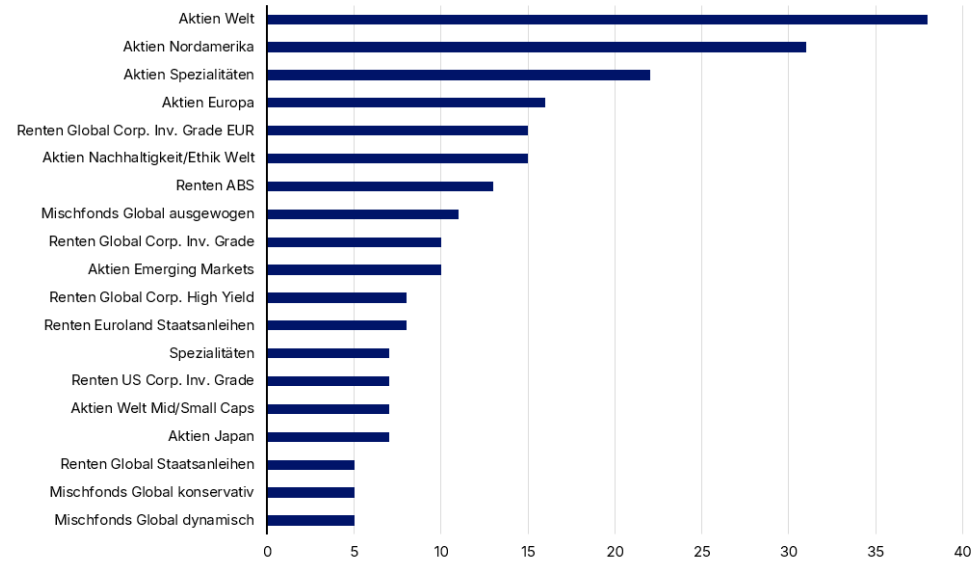
Knapp 80 Peergroups über aktive ETFs zugänglich

Die 345 aktiven ETFs am deutschen Markt verteilen sich auf 190 aktienbasierte, 111 rentenbasierte Produkte, 23 Mischfonds und 21 sonstige Anlagesegmente. Der sprunghafte Anstieg von Produktemissionen führt zu einer weiteren Ausdifferenzierung bei den Peergroups: Derzeit verteilen sich die Fonds auf 78 Peergroups. Bei unserer Vorjahresstudie waren es lediglich 59 Peergroups.

Mit 38 Produkten ist die Peergroup „Aktien Welt" die größte Vergleichsgruppe und verdrängt den Vorjahres-Spitzenreiter „Aktien Nordamerika" auf Rang 2. Dahinter folgt mit „Aktien

Spezialitäten“ eine eher heterogene Vergleichsgruppe. Weniger Fokus liegt derzeit auf der Peergroup „Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt“. Im Vergleich zum Vorjahr rutscht sie einige Ränge nach unten. Lediglich ein neues Produkt wurde in den vergangenen zwölf Monaten neu zugelassen, so dass insgesamt 15 aktive ETFs für diese Peergroup zur Auswahl stehen.

Abbildung 4: Peergroups mit mindestens fünf aktiven ETFs (Zahl der Fonds)



Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Stand: 31. August 2026

Auffällig ist, dass es sich bei den größten Peergroups vorwiegend um Standard-Peergroups im Aktien- und Rentenbereich handelt, die Anleger gerne im Kernbereich ihrer Portfolios einsetzen. Zu diesen Core-Anlageklassen gehören Peergroups wie Aktien Welt, Aktien Nordamerika oder Aktien Europa und Renten im Investmentgrade-Bereich. Dies ergibt aus Sicht des Anbieters durchaus Sinn. Auch wenn Anbieter fast nie aktive Fondsstrategien in aktive ETFs umwandeln oder klonen (was einer internen Kannibalisierung gleichkäme), so besteht doch die begründete Hoffnung, dass ein Vermögensentscheider bei Basisinvestments für sein Portfolio künftig ein Substitut aus dem Segment der aktiven ETFs wählt. Gleichzeitig setzen immer mehr Fondshäuser auf aktive ETFs, die sich von der Masse abheben, sprich ein Alleinstellungsmerkmal zu bereits vorhandenen Produkten aufweisen oder zumindest suggerieren. So lässt sich beispielsweise die auffällig hohe Zahl der Produkte in der Vergleichsgruppe „Aktien Spezialitäten“ erklären.

Allgemein sehen wir unsere Prognose aus dem Vorjahr, dass sich in naher Zukunft sowohl Basis- als auch Nischenthemen mithilfe aktiver ETFs abdecken lassen, durch die diesjährigen Ergebnisse bestätigt.

5. Kosten

Einer der wichtigsten Pluspunkte aktiver ETFs sind die niedrigen laufenden Kosten. Sie reichen bei den untersuchten Produkten von 0,06% bis 0,99% p.a. Damit sind aktive ETFs deutlich günstiger als herkömmliche aktiv gemanagte Fonds. An die Bepreisung von passiven ETFs kommen sie aber im Mittel nicht heran.

Aktive ETFs, die ausschließlich in Aktien investieren, verlangen durchschnittlich 0,42% pro Jahr, aktive Renten-ETFs kommen auf 0,27%. Mischfonds im Mantel eines aktiven ETFs kosten im Durchschnitt 0,39% jährlich.

Tabelle 2: Laufende Kosten je Anlageklasse

Anlageklasse	Anzahl aktiver ETFs	Minimum	Maximum	Durchschnitt
Aktien	190	0,06%	0,99%	0,42%
Anleihen	111	0,00%	1,28%	0,27%
Multi Asset	23	0,24%	0,85%	0,39%

Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Daten per Ende August 2026

Auffällig ist, dass die Einführung neuer aktiver ETFs in den vergangenen zwölf Monaten so gut wie keinen Einfluss auf die Kostenquote hatte. Es wäre zu vermuten gewesen, dass ein Wettkampf der Anbieter um Kunden durch weiter fallende Kosten stattfindet. Die Durchschnittswerte sind aber weitgehend unverändert.

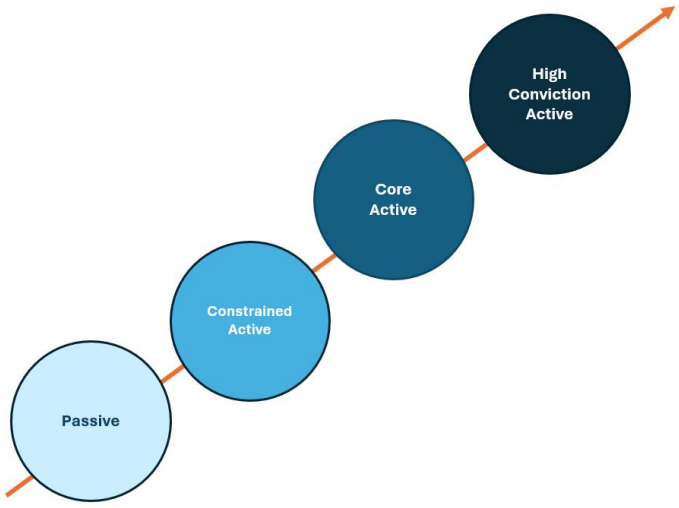
6. Klassifizierung

Gruppierung der ETFs nach Aktivitätsniveau

Um aktive ETFs klassifizieren zu können, ist das Aktivitätsniveau des Produkts das wichtigste Merkmal. FondsConsult unterscheidet zwischen den Kategorien „Constrained Active“, „Core Active“ und „Conviction Active“. Maßgeblich für die Eingruppierung sind insbesondere Tracking-Error-Ziele, historische Tracking-Error-Werte und die Limits für aktive Positionierungen, ergänzt um qualitative Merkmale der Anlagestrategie.

Constrained-Active-ETFs bleiben eng an ihrer Benchmark, nutzen jedoch Research zur leichten Über- oder Untergewichtung einzelner Titel und bieten bei in der Regel niedrigen Kosten nur begrenztes Alphapotenzial. Core-Active-Produkte erlauben deutlichere aktive Positionierungen, bleiben aber benchmarkbewusst und eignen sich als Kerninvestment. Die Kategorie „Conviction Active“ umfasst dagegen benchmarkagnostische und opportunistischere Strategien mit konzentrierten Portfolios, höherem Alphapotenzial, aber auch größeren Abweichungen und Risiken gegenüber dem Markt. Auch Themen-ETFs werden in der Regel dieser Kategorie zugeordnet.

Abbildung 5: Einordnung aktiver ETFs nach Aktivitätslevel



Quelle: FondsConsult

Zusätzlich zum Aktivitätslevel erhält die Klassifizierung nun eine weitere Dimension, den Anlageansatz. Die ersten aktiven ETFs am Markt waren meist auf fundamentalem Analysten-Research aufgebaut und nutzten bestehende Inhouse-Ressourcen, die die Empfehlungen in der Regel systematisch im Portfolio abbildeten, etwa die Produkte von J.P. Morgan AM, Fidelity oder Franklin Templeton.

Später kamen zunehmend quantitativ basierte Ansätze hinzu. Auch hier gab es in der Regel bereits etablierte Quant-Teams und Prozesse, die oft mit etwas engeren Tracking-Error- und Sektor-/Ländergrenzen in der ETF-Hülle umgesetzt werden. Beispiele hierfür sind Nordea, ODDO BHF, Invesco oder Robeco. Dabei handelt es sich häufig um Multifaktoransätze, wobei die Faktoren, die zugrundeliegenden Indikatoren oder der Umfang einer eventuellen ESG-Integration differieren.

Der Vorteil dieser Häuser mit etablierten quantitativen Prozessen ist, dass sie sich bereits vor der ETF-Auflegung mit ihren Ansätzen einen aussagekräftigen Track Record aufbauen konnten, wenn auch meistens nicht innerhalb eines 1:1-Produkts. Wir bezeichnen die jeweiligen Ansätze als „Fundamental" und „Quantitativ".

Neben diesen beiden Ansätzen gibt es aktive ETFs, die mit einer Mischform aus beiden Ansätzen verwaltet werden. Diese bezeichnen wir als „Quantamental". Dies betrifft beispielsweise ETFs von Columbia Threadneedle oder T. Rowe Price, bei denen quantitative und fundamentale Aspekte innerhalb des Prozesses relativ gleichberechtigt zum Einsatz kommen.

7. Aktuelle Trends: Anbieter, Produkte, Themen

iShares fordert etablierte Enhanced-Anbieter heraus

Die Mittelzuflüsse auf Produkt- und ETF-Familienebene zeigen, wer in den vergangenen zwölf Monaten das größte Interesse der Anleger wecken konnte. Die dynamischste Wachstumsstory liefert BlackRock mit der iShares-Enhanced-Active-Serie: Mitte 2024 gestartet verwaltet sie bereits rund 6 Mrd. Euro und verzeichnete mit mehr als 3 Mrd. Euro die höchsten Zuflüsse aller Produktfamilien binnen zwölf Monaten (per Ende August 2026). Damit positioniert sich iShares als klarer Herausforderer der etablierten Enhanced-Anbieter – allen voran J.P. Morgan AM, dessen Research-Enhanced-Familie zwar weiterhin die größte Assetbasis stellt, bei einzelnen Kernprodukten aber Abflüsse hinnehmen musste. So gab der JPM Global Research Enhanced Equity über ein Jahr rund 1,3 Mrd. Euro ab, der JPM Europe Research Enhanced Equity gut 0,4 Mrd. Euro. Dies deutet auf Umschichtungen innerhalb des Sortiments von J.P. Morgan AM und einen intensiveren Wettbewerb um globale Enhanced-Mandate hin, weniger auf einen Vertrauensverlust in die Strategie insgesamt.

Auf der Anleihenseite sind CLO-ETFs der erfolgreichste aufstrebende Block: Anbieter wie Invesco, iShares, Janus Henderson, UBS, State Street und M&G haben ihre – überwiegend 2025 aufgelegten – Produkte nach Zuflüssen von rund 3,0 Mrd. Euro auf zusammen rund 4,2 Mrd. Euro gebracht. Ebenfalls stark nachgefragt sind Premium-Income-Strategien (JPM AM, iShares), die nach Zuflüssen von rund 2,6 Mrd. Euro nun auf rund 5,3 Mrd. Euro kommen. Getragen wird dieser Trend maßgeblich vom JPM Nasdaq Equity Premium Income Active ETF, der in den vergangenen zwölf Monaten mit rund 1,75 Mrd. Euro den größten Einzelzufluss des gesamten Markts verbuchte.

Auch auf Einzelproduktebene bestätigt sich das Bild: Hinter dem JPM Nasdaq Equity Premium Income folgen der Schroder Global IG Corporate Bond, der Invesco Global Active ESG Equity und der Nordea BetaPlus Enhanced Global Sustainable Equity mit jeweils über 1,2 Mrd. Euro Zufluss. Insgesamt zeigt sich, dass aufstrebende Anbieter nicht auf einen langen Track Record angewiesen sind: Die knapp 200 Neuauflegungen der Jahrgänge 2025/2026 verwalten bereits rund 31,6 Mrd. Euro und sammelten allein seit Jahresbeginn 15,1 Mrd. Euro ein – sofern das Produkt einen gefragten Kernbaustein oder eine bewährte Ertragsmechanik abbildet.

Indexnahe Produkte weiterhin stark nachgefragt

Mit Blick auf das gesamte Universum aktiver ETFs zeigt sich, dass weiterhin vor allem Constrained-Investments, oft mit dem Zusatz „enhanced" im Produktnamen, beliebt sind. Benchmarkferne Produkte oder reine Einzelthemen bleiben dagegen eher Ausnahmen. Bezeichnend ist, dass selbst neue Themen wie Künstliche Intelligenz zunehmend in benchmarknaher „Enhanced"-Verpackung auf den Markt kommen, jedoch mit KI als Baustein in der Strategie und nicht als Investmentthema, wie etwa zuletzt die Pictet-ETF-Familie „AI Enhanced". Die ETF-Hülle dient damit vor allem als kostengünstiger, benchmarknaher Kernbaustein – nicht als Vehikel für hochspezialisierte Wetten.

Reine Sektor- und Themen-ETFs machen dagegen nur rund 15 Produkte aus, verteilt auf Technologie (sechs ETFs) sowie einzelne Produkte in den Sektoren Gesundheit, Industrie und Rohstoffe. Nennenswerte Volumina weist bislang jedoch fast kein Produkt auf. Aktivstes Einzelthema ist Künstliche Intelligenz, relevantes Volumen hat bislang aber nur der iShares AI Innovation Active

ETF aufgebaut (rund 255 Mio. Euro). Supply-Chain-, Rohstoff-, Verteidigungs-, Klima- und Krypto-Themen sind nur vereinzelt vertreten und verzeichneten kaum Zuflüsse.

Ein zweiter deutlicher Trend sind Options- und Income-Strategien, die allerdings getrennt betrachtet werden sollten. Die breite Masse der 21 Produkte in der Kategorie „Options Trading" – darunter viele Buffer-ETFs, die Verluste in fallenden Märkten über Optionskonstruktionen abfedern – bleibt mit zusammen nur rund 0,3 Mrd. Euro volumensschwach. Die Nachfrage nach Premium-Income-ETFs, Produkte, die laufende Erträge durch die Einnahme von Optionsprämien erzielen, boomt hingegen. Größtes Produkt des Marktes ist der JPM Nasdaq Equity Premium Income.

Zinspapiere besonders geeignet für aktives Management

Auf der Anleihenseite setzt sich neben den CLO-ETFs der breitere Trend zu aktiven Anleihen-ETFs fort. Festverzinsliche Wertpapiere gelten als besonders geeignet für aktives Management, weil Fondsmanager Laufzeiten, Bonität, Duration und Emittenten aktiv steuern können und die ETF-Struktur den Zugang zu teilweise weniger liquiden Segmenten erleichtert.

Insgesamt bleibt die Nachfrage damit selektiv. Das Kapital fließt überwiegend in benchmarknahe Kernbausteine auf Aktien- und Anleihenseite, während Themen- und Nischenprodukte trotz zahlreicher Auflegungen in der Regel nur schwer Fuß fassen.

Das Altersvorsorgedepot als Nachfragetreiber

Von Januar 2027 an soll das neue Altersvorsorgegesetz gelten. Gegenüber früheren Gesetzen stellt es eine signifikante Verbesserung dar. Da neben Garantieprodukten auch Vorsorgedepots ohne Beitragsgarantie angeboten werden können, werden chancenreichere Anlagen und höhere Aktienquoten möglich. Gerade bei sehr langen Anlagehorizonten wie bei der Altersvorsorge kommen die Vorteile höher rentierlicher Anlagen durch den Zinseszinseffekt und die dadurch bedingte höhere Risikotragfähigkeit deutlich zum Tragen. ETF-Sparpläne werden damit erstmals ausdrücklich Bestandteil der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge.

Anbieter müssen unter anderem ein Standarddepot anbieten, das aus zwei vom Anbieter ausgewählten Fonds besteht: einem Renditebaustein, beispielsweise einem Aktien-ETF, und einem Sicherheitsbaustein, beispielsweise einem Anleihen-ETF. Die Kosten sind auf 1% begrenzt. Daneben kann ein Altersvorsorgedepot (Beratungsdepot) mit freier Fondsauswahl und ohne Kostendeckel angeboten werden; auch hier sind Aktienquoten bis 100% möglich, und es können sowohl einzelne Fondsbausteine als auch gemanagte Lösungen zum Einsatz kommen. Garantieprodukte mit 80% oder 100% Beitragsgarantie können weiterhin offeriert werden.

Chancen für Fondsanbieter durch das neue Altersvorsorgedepot

Nicht nur Anleger profitieren von der neuen Gesetzgebung, sondern auch Fondsgesellschaften, da sich der Markt für steuerlich geförderte Altersvorsorgeprodukte vergrößern dürfte und für ETF- und Fondsanbieter strategisch an Bedeutung gewinnt. Entscheidend wird der Zugang zu den Vertriebsplattformen von Banken, Versicherern, Direktbanken und Neobrokern sein. Fondsgesellschaften müssen nicht zwingend selbst einen Altersvorsorgevertrag anbieten, können aber als Produktpartner oder über Kooperationen am Markt teilnehmen. Die Kostenstruktur wird zum zentralen Wettbewerbsfaktor: Nicht nur die Fondskosten, sondern auch Vertriebs-, Plattform-, Vertrags- und Verwaltungskosten müssen in das Gesamtkostenbudget passen. Standardisierte Produktinformationen und bessere Vergleichbarkeit dürften den Wettbewerbsdruck weiter erhöhen. Die größten Chancen liegen deshalb bei Anbietern mit kostengünstigen, liquiden und einfach erklärbaren Produkten und einer starken digitalen Vertriebsinfrastruktur.

Dadurch entsteht auch Raum für aktive ETFs. Gerade Anbieter, die nicht zu den klassischen passiven ETF-Häusern gehören, haben über aktive ETFs die Chance, am Altersvorsorgemarkt in Deutschland zu partizipieren – einem Markt, der potenziell eine zweistellige Millionenzahl an Anlegern mit regelmäßig wiederkehrenden Sparraten umfasst. Scope schätzt, dass dem neuen Altersvorsorgedepot mittel- bis langfristig jährlich zwischen 30 und 50 Milliarden Euro zufließen werden, ein Großteil davon in liquide Standarddepots.

Günstige Kernprodukte besonders geeignet für das Standarddepot

Als Bausteine für das Standarddepot eignen sich insbesondere breit diversifizierte, kostengünstige Kernprodukte, beispielsweise passive oder benchmarknahe Constrained-Strategien für globale Aktien und in Euro denominierte Anleihenportfolios. Conviction-Strategien inklusive Themen-ETFs

dürften dagegen aufgrund ihrer Zyklik, Konzentration, generell höheren Kosten und oft höheren Volatilität kaum profitieren.

FondsConsult hat 33 Fondsanbieter zum Altersvorsorgedepot befragt. Für fast jeden zweiten sind aktive ETFs das Vehikel der Wahl für das Standarddepot. Anbieter wie AllianzGI, AllianceBernstein, Fidelity, Franklin Templeton, J.P. Morgan AM, ACATIS, PIMCO, Robeco und Schroders setzen auf aktive ETFs, BlackRock, HSBC, State Street, VanEck, L&G und WisdomTree auf Index-Bausteine. Die Pläne der Fondsgesellschaften umfassen den Markteintritt in das Feld der aktiven ETFs (u. a. AllianzGI, T. Rowe Price), die Auflegung neuer aktiver ETFs oder die Auflegung von ETF-Anteilsklassen bestehender Publikumsfonds.

8. Ratings

Hohe Zahl an Top-Ratings bei aktiven ETFs

Das Momentum hinsichtlich der Wertentwicklung der aktiven ETFs setzt sich fort. Mittlerweile gibt es 46 aktive ETFs, die über eine Historie von mehr als fünf Jahren verfügen und somit ein Scope-Rating tragen. 13 aktive Fonds sind derzeit mit einem qualitativen Rating versehen. Insgesamt tragen derzeit insgesamt 56 aktive ETFs ein Scope-Rating. Mit 36 Fonds tragen etwas weniger als zwei Drittel ein Top-Rating von (A) oder (B).

An die Spitze des Rating-Scores hat sich in diesem Jahr der Invesco Global Active ESG Equity UCITS ETF gesetzt, der in der Vergleichsgruppe Aktien Nachhaltigkeit/Ethik Welt überzeugt. Der Fonds wurde im Juli 2019 aufgelegt und verwaltet fast drei Mrd. Euro.

Tabelle 3: Aktive ETFs mit Scope-Rating (sortiert nach Rating-Punktzahl)

Fondsname	ISIN	Peergroup	Vermögen in Mio. €	Scope Rating	Rendite 1 Jahr	Rendite 3 J. p.a.	Rendite 5 J. p.a.
Invesco Global Active ESG Equity UCITS ETF	IE00BJQRDN15	Aktien Nachhaltigkeit/ Ethik Welt	2.978	(A)	28,9%	21,9%	14,7%
Amundi Multi-Asset Portfolio Defensive UCITS ETF	DE000ETF7029	Mischfonds Global ausgewogen	77	(A)	12,7%	10,6%	5,4%
Amundi Multi-Asset Portfolio UCITS ETF	DE000ETF7011	Mischfonds Global ausgewogen	278	(A)	18,9%	11,8%	6,5%
HSBC Multi Factor Worldwide Equity UCITS ETF	IE00BKZGB098	Aktien Welt	1.034	(A)	26,5%	19,4%	12,1%
Vanguard LifeStrategy 80% Equity UCITS ETF	IE00BMVB5R75	Mischfonds Global dynamisch	1.343	(A)	18,0%	14,5%	8,5%
JPM Global Rsrch Enh Idx Eqty Actv UCITS ETF	IE00BF4G6Y48	Aktien Welt	9.075	A	20,9%	17,0%	12,0%
JPM Europe Rsrch Enh Idx Eqty Actv UCITS ETF	IE00BF4G7183	Aktien Europa	2.987	A	22,8%	14,9%	10,1%
JPM Global HY Cp Bd Multi-Fctr Actv UCITS ETF	IE00BKKCKJ46	Renten Global Corp. High Yield	409	(A)	6,6%	6,7%	4,3%
JPM EUR 1-5 yr IG Corp Bond Active UCITS ETF	IE00BF59RW70	Renten Global Corp. Inv. Grade EUR	133	(A)	1,4%	4,1%	1,1%
Amundi Multi-Asset Portfolio Offensive UCITS ETF	DE000ETF7037	Mischfonds Global dynamisch	54	(A)	23,4%	15,0%	8,8%
JPM Gbl RsrchEnhIdx Eqt SRI PA Atv UCITS ETF	IE000BXC49I6	Aktien Nachhaltigkeit/ Ethik Welt	905	A	20,3%	16,2%	
JPM EUR IG Corporate Bond Active UCITS ETF	IE00BF59RX87	Renten Global Corp. Inv. Grade EUR	795	A	1,1%	4,2%	-0,1%
JPM US Research Enh Idx Equity Actv UCITS ETF	IE00BF4G7076	Aktien Nordamerika	13.379	A	19,9%	17,5%	12,9%
Vanguard LifeStrategy 60% Equity UCITS ETF	IE00BMVB5P51	Mischfonds Global ausgewogen	1.093	(A)	13,2%	11,3%	5,7%
Xtrackers Portfolio UCITS ETF	LU0397221945	Mischfonds Global ausgewogen	765	(A)	15,0%	11,3%	5,2%
First Trust Low Duration Gl Gov Bd UCITS ETF	IE00BKS2X317	Renten Global Staatsanleihen	7	(A)	1,8%	3,0%	-0,3%
Fidelity US Equity Research Enhanced UCITS ETF	IE00BKSBGS44	Aktien Nordamerika	1.572	(A)	20,5%	18,8%	12,9%
JPM EUR Government Bond Active UCITS ETF	IE000JUREXG2	Renten Euroland Staatsanleihen	316	B	-0,3%		
JH Pan European Hi Conviction Eq UCITS ETF	IE0002A3VE77	Aktien Europa	43	B	16,5%		
JPM EUR Aggregate Bond Active UCITS ETF	IE00049TNTV6	Renten Euroland Aggregate	39	B	-0,2%		
PIMCO Euro Short Maturity UCITS ETF	IE00BVZ6SP04	Renten Euroland Aggregate kurz	1.695	(B)	2,2%	3,4%	2,0%
JPM Global Government Bond Active UCITS ETF	IE000JS4ANL9	Renten Global Staatsanleihen	603	B	-0,6%		
Xtrackers Portfolio Income UCITS ETF	IE00B3Y8D011	Mischfonds Global konservativ	58	(B)	7,2%	6,7%	2,4%
JPM US RschEnhIdx Eqt SRI PAd Atv UCITS ETF	IE00069JGT58	Aktien Nordamerika	597	B	19,2%	16,9%	
Fidelity Global Eq Research Enh UCITS ETF	IE00BKSBGV72	Aktien Nachhaltigkeit/ Ethik Welt	228	(B)	19,5%	16,0%	10,7%
Fidelity Europe Eq Research Enh UCITS ETF	IE00BKSBGT50	Aktien Nachhaltigkeit/ Ethik Europa	98	(B)	18,1%	13,4%	8,5%
PIMCO US Dollar Short Maturity UCITS ETF	IE00B67B7N93	Renten US Aggregate kurz	2.314	(B)	4,9%	2,9%	4,0%
Franklin Euro Short Maturity UCITS ETF	IE00BFWXDY69	Renten Euroland Aggregate kurz	598	(B)	1,8%	3,1%	2,2%

JPM Glob EM Resrch Enh Idx Eqt Actv UCITS ETF	IE00BF4G6Z54	Aktien Emerging Markets	2.333	B	43,2%	21,1%	8,5%
Xtrackers DJE US Equity Research UCITS ETF	IE00050EGWG5	Aktien Nordamerika	108	B	23,7%		
JPM Glbl Aggrgte Bd Active UCITS ETF	IE0006MM8VN6	Renten Global Aggregate USD	374	B	1,3%		
PIMCO Sterling Short Maturity UCITS ETF	IE00B622SG73	Renten GBP	124	(B)	5,5%	5,0%	3,4%
proud@work UCITS ETF	DE000A41ZZJ4	Aktien Welt	8	(B)			
Fidelity Gl Corp Bd Rs Enh PAB UCITS ETF	IE00BM9GRM34	Renten Global Corp. Inv. Grade	989	(B)	1,6%	3,2%	0,4%
JPM USD Ultra-Short Income Active UCITS ETF	IE00BG8BCY43	Renten Global ultra-kurz	846	(B)	4,4%	2,8%	4,2%
JPM USD IG Corporate Bond Active UCITS ETF	IE00BF59RV63	Renten US Corp. Inv. Grade	76	(B)	2,8%	2,8%	0,3%
iShares Growth Portfolio UCITS ETF	IE00BLLZQ805	Mischfonds Global dynamisch	139	(C)	20,6%	15,1%	6,8%
Fidelity Japan Eq Research Enh UCITS ETF	IE00BNGFMX61	Aktien Japan	224	(C)	27,2%	15,8%	10,0%
JPM GBP Ultra-Short Income Active UCITS ETF	IE00BD9MMG79	Renten Global ultra-kurz	339	(C)	4,7%	4,7%	3,5%
Saturna Al Kawthar Gl Focused Equity UCITS ETF	IE00BMYMHS24	Aktien Nachhaltigkeit/ Ethik Welt	19	(C)	17,3%	14,3%	6,5%
iShares Moderate Portfolio UCITS ETF	IE00BLLZQS08	Mischfonds Global ausgewogen	83	(C)	11,0%	9,4%	3,4%
First Trust Gl Cap Strength ESG Lds UCITS ETF	IE00BKPSPT20	Aktien Nachhaltigkeit/ Ethik Welt	26	(C)	6,2%	8,1%	5,5%
PIMCO Adv StocksPLUS US LC UCITS ETF	IE000KR2IEH1	Aktien Nordamerika	0	(C)			
Vanguard LifeStrategy 40% Equity UCITS ETF	IE00BMVB5M21	Mischfonds Global ausgewogen	290	(C)	8,5%	8,2%	3,0%
Fidelity EM Equity Research Enh UCITS ETF	IE00BLRPN388	Aktien Emerging Markets	3.847	(C)	40,7%	19,5%	7,5%
PIMCO Advntg Euro Low Dur Crp Bd UCITS ETF	IE00BP9F2J32	Renten Euroland Corp. Inv. Grade kurz	184	(C)	0,7%	4,3%	1,1%
JPM EUR Ultra-Short Income Active UCITS ETF	IE00BD9MMF62	Renten Global ultra-kurz	1.789	(C)	2,1%	3,2%	2,1%
PIMCO Advantage Covered Bond UCITS ETF	IE00BF8HV717	Renten Global Corp. Inv. Grade EUR	55	(C)	-0,3%	3,3%	-0,7%
Franklin USD Inv Grade Corpo Bd UCITS ETF	IE00BFWXDX52	Renten US Corp. Inv. Grade	27	(C)	2,2%	2,4%	-0,1%
Franklin Sustainable Euro Green Bond UCITS ETF	IE00BHZRR253	Renten Euroland Aggregate	218	(C)	0,3%	2,8%	-2,4%
Fidelity Pacific ex-Jp Eq Rs Enh UCITS ETF	IE00BNGFMY78	Aktien Pazifik ex Japan	453	(C)	15,5%	13,1%	7,1%
iShares Conservative Portfolio UCITS ETF	IE00BLP53M98	Mischfonds Global konservativ	20	(D)	5,8%	5,1%	0,5%
Vanguard LifeStrategy 20% Equity UCITS ETF	IE00BMVB5K07	Mischfonds Global konservativ	118	(D)	4,0%	5,1%	0,2%
Fidelity ESG USD EM Bond UCITS ETF	IE00BM9GRP64	Renten Emerging Markets Staatsanleihen HC	464	(D)	6,8%	5,6%	1,2%
Harbor Health Care UCITS ETF	IE00BJQTJ848	Aktien Gesundheitswesen Welt	13	(E)	17,5%	3,6%	-5,9%
Ossiam ESG LwC ShllBrcl CAPE USSec UCITS ETF	IE00BF92LV92	Aktien Nordamerika	4	(E)	13,2%	4,7%	3,5%

Quelle: Scope Fund Analysis, Refinitiv, Anbieter, Stand: 31. August 2026

9. Fazit/Ausblick

Aktive ETFs zählten 2025 und 2026 zu den dynamischsten Wachstumsfeldern im europäischen UCITS-Markt. In den vergangenen zwölf Monaten (per Ende August) hat sich das Volumen der in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Produkte fast verdoppelt; 162 aktive ETFs wurden neu aufgelegt.

Altersvorsorgedepot wird viele ETF-Pläne auslösen

Spätestens durch die gesetzliche Regelung zum Altersvorsorgedepot wird so gut wie jedes Fondshaus ETF-Pläne verfolgen. Viele Anbieter sind jedoch bereits am Markt, sodass das Wachstum bei den Markteintritten neuer Anbieter naturgemäß gedämpft wird. Zu beobachten ist allerdings, dass die Produktpalette nach den ersten Auflegungen oft zügig ausgebaut wird. Die gute Nachricht für Anleger ist daher, dass Auswahl und Vielfalt der Produkte weiter zunehmen. Für die Anbieter erschließt das neue, staatlich geförderte Altersvorsorgedepot immense Absatzmöglichkeiten. Gerade benchmarknahe, breit gestreute Constrained-Produkte sind für den Einsatz im kostengünstigen Standarddepot prädestiniert, was die langfristige Nachfrage trotz des mittlerweile sehr großen Angebots von Produkten mit ähnlichem aktiven Rendite- und Risikoprofil stützen sollte.

Das Angebot, ETF-Anteilsklassen für bestehende Publikumsfonds aufzulegen, wird ebenfalls bereits von einigen Anbietern genutzt, wobei ein großer Teil aufgrund von Kannibalisierungsbedenken noch zurückhaltend agiert. Dennoch ist dies ein einfacher Weg, bestehende Produkte für neue Anlegerkreise zu öffnen – mit dem Vorteil, dass auf Gesamtfondsebene meist bereits ein längerer Track Record und ein signifikantes Volumen bestehen – üblicherweise wichtige Anforderungen professioneller Fondsselektoren. Das macht ETF-Anteilsklassen auch für Anbieter interessant, die vergleichsweise spät in den Markt eintreten. Anleger sollten dabei die Kosten der ETF-Tranche im Blick behalten – nicht nur die laufenden Kosten, sondern auch Transaktionskosten, Spreads und neuerdings, etwa bei BIT Capital, sogar performanceabhängige Vergütungen.

Überzeugende Ergebnisse im Vergleich zu klassischen Fonds

Die Ergebnisse der aktiven ETFs können, insbesondere gegenüber klassischen, teureren Publikumsfonds, insgesamt weiterhin überzeugen. Allerdings sorgen aktive ETFs durch das aktive Management gegenüber passiven Produkten für eine neue Ebene der Komplexität, womit die Anforderungen an die ETF-Auswahl steigen. Beispielsweise müssen Punkte wie das aktive Risiko gegenüber der Benchmark sowie die Qualität des Managements und des Anlageprozesses beachtet werden. Diesen Herausforderungen kann man durch eine Klassifizierung sowie eine quantitative und qualitative Bewertung der Produkte begegnen.

Für 2027 ist mit weiterem Wachstum, aber einer zunehmend kritischen Auswahl durch Anleger zu rechnen. Besonders gute Chancen bestehen bei aktiven Renten-ETFs, Multi-Asset-Konzepten und Strategien mit klarem Mehrwert gegenüber einem transparenten Index – etwa durch Risikosteuerung, laufende Umschichtungen oder Zugang zu weniger effizienten Marktsegmenten. Bei aktiven Aktien-ETFs dürfte das Angebot weiter stark wachsen, während Kosten, Liquidität, Track Record und die tatsächliche Abweichung vom Vergleichsindex an Bedeutung gewinnen. Viele Produkte werden sich daher nicht dauerhaft etablieren; eine Marktbereinigung und eine stärkere Konzentration auf wenige erfolgreiche Anbieter sind wahrscheinlich. Aktive ETFs werden passive ETFs 2027 nicht verdrängen, sondern ergänzen – am überzeugendsten dort, wo aktives Management einen nachvollziehbaren Vorteil besitzt, insbesondere bei Anleihen, komplexeren Portfolios und weniger effizienten Märkten.

Ähnliche Veröffentlichungen

Fonds mit außergewöhnlich langer Erfolgsgeschichte
Fondsrating-Update September 2026 - Fulminante Gewinne für Edelmetall-Aktienfonds
Rüstungsfonds: Markt wächst weiter, Produktspektrum differenziert sich aus
Altersvorsorgedepot stärkt Perspektiven von ELTIFs

Scope Fund Analysis GmbH

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin
scopeexplorer.com

Tel: +49 30 27891-0
Fax: +49 30 27891-100
info@scopeanalysis.com

Bloomberg: RESP SCOP
Scope Kontakt

Nutzungsbedingungen/Haftungsausschuss

© 2026 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Ratings UK Limited, Scope Fund Analysis GmbH, Scope Innovation Lab GmbH und Scope ESG Analysis GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige odersonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.